

Liebe oder Freundschaft

Von LilithWinchester

Kapitel 2: Neue Freunde? Neue Feinde!

Frau Kasaki beruhigte sich schnell wieder und beruhigte auch schnell ihre Klasse wieder den sie wollte endlich den neuen Schüler vorstellen den sie mitgebracht hatte. „Also ich will euch euren langersehnten neuen Schüler vorstellen der aus China hier her nach Japan gezogen ist. Sein Name ist Mamoru, bitte behandelt ihn gut so wie Chris damals.“

Sie schaut zu Chris und Sakura. „Ihr beiden werdet ihm die Schule zeigen, aber lasst euch nicht zu viel Zeit.“

Sakura stand auf und ging auf die Türe zu. „Ich werde es alleine machen Frau Kasaki, später werde ich von Chris oder Akira die Sachen abschreiben wenn es nötig ist.“ Sie lächelte und ging dann aus dem Klassenzimmer raus.

Mamoru folgte ihr schnell auf den Gang.

„Also ich glaube ich stelle mich schnell so vor, ich bin Sakura, Klassensprecherin und Chris ist stellvertretender Klassensprecher, schön dich kennen zu lernen Mamoru.“

Sie lächelte ihn an und ging dann auch schon los

„Wenn wir wieder hier sind oder gleich an der Halle sind kannst du dich ja noch mal vorstellen. Also wenn das für dich okay ist, außer du willst dich jetzt schon vorstellen?“

Mamoru schaute sie kurz an „Ja ist schon okay wenn ich mich dort vorstelle, besser wie hier würde ich sagen.“

Er lächelte und ging dann auch schon Sakura hinter her.

„Ach bevor ich es vergesse du kannst mich wie die anderen auch Saku nennen weil ich es nicht mag wenn jemand meinen ganzen Namen sagt außer natürlich meine Eltern und die Lehrer.“

Sie musste kurz lachen und stand dann vor der Eingangstüre der Sporthalle.

Sie wusste gerade hatte jemand dort Unterricht hatte und sie deswegen nicht dort rein konnte.

„Also wir können jetzt nicht in die Halle rein ich hoffe das stört dich nicht, wir können ja in der nächsten Stunde dort hin gehen den dann ist hier frei und du wirst dann die Halle sehen in der ihr nur Sport habt wenn es regnet, kalt oder schneit. Sonst habt ihr immer draußen Sport genau wie wir Mädchen also sehen wir uns auch immer während des Sportunterrichts, ich hoffe du bist dann nicht wie die anderen Jungs in der Klasse die uns immer hinter her pfeifen wenn wir rennen oder springen.“

Mit schnellen Schritten ging sie dann auf die Cafeteria zu wo kein Schüler war den keiner hatte eine Freistunde oder ein oder zwei Stunden später.

„Das ist die Cafeteria, hier isst die ganze Klasse immer, einer holt das Essen und bekommt dann später das Geld von jedem zurück oder bekommt es gleich und kauft dann und so machen wir es immer in jeder Mittagspause die wir hier sind und wenn derjenige krank ist der dran ist kommt dann dran wenn er wieder da ist oder dann die Woche später in der er dann sicher wieder da ist. Mit dem bist du ja dann hoffentlich auch verstanden, den unsere Klasse hat unsere eigenen Regeln und Frau Kisaki ist damit einverstanden und sie macht auch oft mit und kauft uns auch oft etwas zu essen was wir auch immer toll finden den so muss keiner in die Schlange stehen von uns und wir können alle warten bis das Essen da ist und wir können reden und Spaß haben so lange sie dann in der Schlange steht und das Essen für uns alle holt. Jeder nimmt immer dasselbe also wird es leicht werden für dich wenn du auch mal dran bist mit dem Essen holen.“

Sie lächelte und schaute Mamoru dann an

//Naja er sieht eigentlich ganz gut aus, was denke ich den da nicht ganz gut sondern richtig süß...//

Schnell schüttelte sie den Kopf.

//Was denkst du den da...er hat sicher eine Freundin und bei ihm habe ich sicher keine Chance...//

„Also komm wir sollten dann weiter gehen oder sollen wir dann wieder zum Klassenzimmer weil der Rest den wirst du so herausbekommen.“

„Ja klar können wir machen, ich kann sowieso nicht mehr laufen, ich müsste normalerweise noch mit Krücken laufen aber ich wollte nicht, aber komm lass uns gehen.“

Sakura schaute ihn leicht geschockt an den sie konnte sich das nicht vorstellen Mamoru mit Krücken, naja sie konnte sich niemand mit Krücken vorstellen und später wenn derjenige welche hatte konnte sie sich den dann nicht mehr ohne vorstellen.

Schnell ging sie dann weiter den daran wollte sie nicht daran denken was er ihr noch alles erzählen würde.

Sie machten sich dann auf den Weg zum Klassenzimmer, als ihnen Akira entgegen kam.

//Was macht er den hier, sollte er nicht im Unterricht sitzen, der Toiletten sind doch ganz wo anders?//

„Ich muss mit dir reden Süße, Mamoru kommt auch alleine zurück zum Klassenzimmer.“

Sakura schaute ihren Ex-Freund unglaublich an den seit ihrer Trennung hatten sie kaum richtig mit einander geredet nur wenn es wirklich sein musste und das war nicht oft gewesen, das wusste Sakura.

Aber jetzt wollte er mit ihr reden? Das war ihr wirklich neu, aber sie fand es okay das er es sagte das er mit ihr reden will.

„Ja wie du meinst, Mamoru ich denke du findest alleine zurück, weil dann werde ich mit Akira kurz reden und wir kommen dann gleich nach ist das okay?“

Mamoru nickte und machte sich dann auf den Weg zurück ins Klassenzimmer.

Sakura schaute dann wieder zu ihren Ex-Freund.

„Also Akira was willst du von mir? Warum willst du mit mir reden und worüber überhaupt?“

Akira nahm ohne etwas zu sagen Sakuras Hand und ging dann los in Richtig Ein/Ausgang der Schule.

Als sie draußen an kamen drückte er Sakura leicht gegen die Wand.

„Es ist sehr wichtig was ich mit dir reden will, ich glaube du weißt auch genau was ich meine denke ich doch, dass du es weißt.“

Sakura schaute ihn an und nickte leicht.

„Wenn du das meinst was ich denke, was zwischen uns lief dann, ja.“

Akira nickte.

„Ja genau das meine ich meine liebste Sakura, genau das was zwischen uns lief.“

Er lächelte, den er wusste Sakura konnte seinem lächeln kaum widerstehen.

„Na dann schieß mal los, ich will hören was du mir zu sagen hast.“

Akira nickte und näherte sich dann ihrem Gesicht.

Zu dem Zeitpunkt merkten die beiden nicht das Mamoru nicht ins Klassenzimmer gegangen war sondern ihnen gefolgt war und sie seit da beobachtete.

//Was geht da vor sich, was will Akira von ihr, und was will er ihr sagen, was läuft zwischen den beiden, waren oder sind sie etwa noch ein Paar?!//

Ohne entdeckt zu werden beobachtete er die beiden weiter.

„Also das was ich alles über dich weiß, und als wir zusammen waren, darüber habe ich nachgedacht.“

Sakura schaute ihn an, es stimmte Akira wusste alles über sie, er kannte sie in und auswendig er konnte ein Buch über Sakura schreiben.

„Und ich könnte ein paar Sachen über dich und mich oder vielleicht auch über dich und Chris ausplaudern, ich hab da so ein paar Sachen über euch gehört. Naja und ich will auch wieder mit meiner süßen Sakura zusammen sein. Es kann doch noch nicht aus sein mit uns, wir sind doch immer noch ein Paar.“

Als sie diesen Satz hörte erschreckte Sakura.

Sie war schon lange nicht mehr mit ihm zusammen oder hatte sie sich da getäuscht.

„Aber Akira, wir sind doch gar nicht mehr zusammen was sagst du den da?“

Akira schaute sie an und kam ihrem Gesicht immer näher.

„Meinst du das wirklich? Wir sind doch noch zusammen oder habe ich das damals wirklich so Ernst gemeint, das ich mit dir Schluss mache, wir waren die ganze Zeit zusammen ich habe es nie ernst gemeint das ich mit dir Schluss machen will.“

Er grinste und ging dann mit seiner Hand an ihre Wange und strich ihr über die Wange.

„Nie würde ich meine süße Sakura an jemand anders hergeben vorallem jetzt nicht an diesem Mamoru, der bekommt dich nie keiner der Jungs wird dich je bekommen.“

Mamoru hörte all das was Akira sagte und als er dann seinen Namen erwähnte kam er aus seinem Versteck.

„Ach , gehört sie etwa alleine dir, hast du sie dir gekauft als du mit ihr zusammen kamst Akira!“

Beide erschrocken als Mamoru aus seinem Versteck kam.

Akira ging von Sakura weg.

„Und was wenn? Sie ist meine Freundin und das schon seit 2 Jahren mein lieber also pass besser auf was du sagst es kann schnell sein das du im Krankenhaus landen wirst wenn du frech wirst.“

Langsam ging Akira auf Mamoru zu.

„Nach Sakura und Chris habe ich noch das Sagen in der Klasse und es wäre besser wenn man schon auf die beiden nicht hört, dann auf mich zu hören auch wenn jeder immer denkt ich wäre ruhig aber ich bin nur ruhig damit man von mir denkt ich wäre schwach und genau das bin ich nicht, ich kann dir viele der Älteren zeigen die wegen mir schon gebrochene Knochen hatten und andere Sachen weshalb sie ins

Krankenhaus musste, und da habe ich keine Angst davor einen aus meiner Klasse krankenhausreif zu schlagen wegen meiner geliebten Freundin die du mir anscheinend wegnehmen willst so wie ich das sehe mein lieber Mamoru.“

Nach dem Akira seinen kurzen Vortrag beendet hatte spuckte er dem gleichroßen Mamoru vor die Füße.

„Ich habe keine Angst vor dir Akira, und nein ich will dir sicher nicht deine Freundin wegnehmen warum sollte ich auch ich habe doch selbst eine die ich liebe und die mich liebt und mich nicht deswegen liebt weil sie wen sie das nicht macht verraten wird. Das ist wirklich hinterhältig was du da abziehst mit mir, du willst Sachen ausplaudern über sie und Chris, dann sag mir, was für Sachen willst du ausplaudern über die beiden, hast du sie etwa bei etwas erwischt was du nicht sehen wolltest weil du das mit ihr machen wolltest?“

Leicht überlegen grinste Mamoru, doch dann hatte er schon eine starke Ohrfeige des weißhaarigen abbekommen.

„Wage es noch einmal so etwas zu sagen und du bist dran, denkst du ich will nur mit Sakura zusammen sein damit ich mit ihr in die Kiste kann? Sicher nicht sonst hätte ich das sicher schon lange gemacht und wäre jetzt nicht mehr mit ihr zusammen, ich bin nicht so einer vielleicht bist du so, aber nicht ich, ich liebe Sakura sie ist meine erste große Liebe gewesen für die ich immer alles gemacht habe wenn sie Hilfe brauchte und wenn sie alleine war. Keiner hat sich so um sie gekümmert wie ich, immer war ich für sie da sonst keiner in der Klasse genauso wenig wie ihre Eltern oder Großeltern oder sonst wer aus ihrer Familie immer war ich derjenige der alles für sie gemacht habe deswegen will ich diese Beziehung nicht vergessen und wegschmeißen wie Müll.“

Sakura schaute Akira immer überraschter an.

Es stimmte er war immer da für sie egal wie spät oder früh es war und wo es war, selbst wenn sie 100Kilometer von ihm weg war er kam immer irgendwie zu ihr um ihr zu helfen oder rief sie an und sie telefonierten stundenlang, so konnte ihr immer nur Akira helfen sonst keiner.

Kein anderer kannte ihn so gut wie sie und anders rum war es genauso, sie waren das Traumpaar ihrer Klasse und waren es vielleicht immer noch wenn nicht jeder wüsste was Akira damals zu ihr gesagt hatte, das es aus sein soll, auch wenn jetzt Akira meinte es wäre alles nur Fake gewesen was er gesagt hatte und sie wären noch zusammen.

Doch jetzt stand er vor ihrem neuen Klassenkamerad den er jetzt schon am ersten Tag ins Krankenhaus bringen wollte.

„Akira...bitte hör auf er ist es nicht wert das du deine Kraft verschwendest, du wolltest doch heute beim Fußballspielen zeigen was du alles kannst hast du das nicht gesagt und dafür brauchst du deine Kräfte und nicht für eine sinnlose Schlägerei wo es mal wieder um mich geht, also lass es bitte.“

Sie ging zwischen die beiden und schaute Akira an, den sie wusste wenn sie sagte er sollte aufhören machte er es meistens doch schon oft kam es auch vor das er einfach weiter machte und Sakura ignorierte.